



Support Organisation for Non-formal Needed Education
Hilfsorganisation zur weltweiten Unterstützung von Ausbildungsprogrammen,
medizinischen Hilfsprojekten und ländlichen Entwicklungsprojekten.

Jahresbericht 2007



Übersicht

- **Danksagung**
- **Projektland Äthiopien**
 - Seit 2005 Schulprojekt
 - Seit 2006 Frauenprojekt
 - *Neu:* Wasserprojekt
 - *Neu:* Gesundheitsprojekt
- **Projektland Bangladesch**
 - Seit 2001: Gesundheitsprojekt in Dhaka
 - Seit 2003: Jugendausbildung in Dhaka
 - Seit 2005: Schulprojekt in den Chittagong Hill Tracts
 - *Aktuell:* Katastrophenhilfe nach Zyklon Sidr
- **Finanzüberblick**

Danksagungen

Herzlichen Dank all unseren Spendern, Mitgliedern und Förderern, die das Fundament unserer Arbeit darstellen.

Nur durch ihre Mithilfe sind wir in der Lage, all unsere Projekte durchführen zu können, und so war das Jahr 2007 das erfolgreichste in der bisherigen Geschichte von SONNE - International.

Es konnten zwei neue Projekte in der Afar-Region in Äthiopien begonnen und alle bestehenden erfolgreich fortgeführt werden.

Auch in Bangladesch wurde von unseren Partnerorganisationen Hervorragendes geleistet, besonders hervorzuheben ist der rasche Katastropheneinsatz nach dem Zyklon „Sidr“, als unser Team insgesamt 1000 Familien helfen konnte.

Unsere institutionellen Projektförderer:



Projektland Äthiopien / Afar Region

Seit 2005 ist SONNE-International in der Afar Region im Nordosten des Landes tätig. Begonnen haben wir mit einem Alphabetisierungs- und Schulprojekt, bei dem bisher ca. 7000 Menschen alphabetisiert werden konnten und 700 Kinder eine informelle mehrjährige Schulausbildung erhielten. Doch das Schulprojekt war nur der Anfang. Aufbauend darauf organisierte SONNE ein Aufklärungsprojekt, das gezielt gegen die Genitalienverstümmelung von Frauen vorgeht und Hygieneaufklärung betreibt. In weiterer Folge starteten wir mit dem Bau von Wasserspeicheranlagen und dem Aufbau einer flächendeckenden medizinischen Basisversorgung.

Durch den harten Überlebenskampf der Bevölkerung in der Dürrezeit (Wassermangel) und in der Regenzeit (verheerende Überschwemmungen) gelang es nicht immer, alle Bewohner mit Bildung, Aufklärung und medizinischer Versorgung zu erreichen. Der Bau von Dämmen, ober- und unterirdischen Wasserreservoirs als auch Regenauffangsystemen ging auch etwas langsamer als geplant voran.

Für 2008 ist die Fortführung aller Projekte geplant. Die Herausforderung wird darin bestehen, dass alle Projekte einer kontinuierlichen zukünftigen Projektfinanzierung bedürfen, einige Projektförderer jedoch nur eine Anfangssubvention zugesagt haben.

Afar Region – Alphabetisierung und Schulbildung

Im Jahre 2005 startete SONNE in Zusammenarbeit mit der lokalen Partnerorganisation APDA im Projektgebiet mit einer großräumigen Alphabetisierungskampagne, denn zu diesem Zeitpunkt konnten mehr als 98 % der lokalen Bevölkerung weder lesen noch schreiben.

Nach der Anfangsalphabetisierung wurden die besten SchülerInnen bei Eignung von den Clans (Leadern, religiösen Führern, Lehrern, Dorfvorstehern und APDA Mitarbeitern) ausgewählt und über Monate hinweg zu Lehrern ausgebildet. Nach einem intensiven Training wurden die 30 Clanlehrer wieder zu ihren eigenen Clans zurückgeschickt, wo sie seither ihrer Lehrtätigkeit nachgehen. Ein jährlich stattfindendes zweimonatiges Aufbautraining erhöht kontinuierlich den Unterrichtsstandard. Bisher lernten schon mehr als 7000 junge Menschen lesen und schreiben. 700 Kinder und Jugendliche erhalten eine kontinuierliche Schulausbildung.

Die erste Phase geht nun Mitte 2008 zu Ende, die Finanzierung zur Fortführung dieses wichtigen Projektes ist noch nicht gesichert.

Gesamtkosten des Projekts : € 135.660,-



Der Unterricht findet im Freien statt. Frau Mag. Elisabeth Sötz von der ADA inspiziert das Projekt.

Afar Region – Sozialarbeiterinnen im Einsatz gegen FGM

Im Jahre 2006 begann SONNE-International mit der Ausbildung der 30 Women Extension Workers (WEWs - dt.: Sozialarbeiterinnen). Das Ziel dieses Projekts war es, die Frauen im Projektgebiet, in dem ca. 70.000 Menschen leben, durch ein Aufklärungsprojekt mittels Einsatzes von sogen. Women Extension Workers (WEWs) zu unterstützen und dadurch die Stellung der Frau in der lokalen Gesellschaft zu stärken. Auch hier sind die Projektmitarbeiterinnen Mitglieder der eigenen Clans und ziehen bei Bedarf auf der Suche nach neuen Weidegründen oder Wasser mit.

Vor allem im Kampf gegen die Genitalienverstümmelung von Frauen (Female Genital Mutilation - FGM) woran bis zu 30% aller Frauen unmittelbar oder an den Spätfolgen versterben, spielen die WEWs eine besonders wichtige Rolle. Sie bringen das Thema FGM in der muslimischen Gesellschaft zur Sprache und initiieren mittels Einsatzes von Lehrvideos (Produktion ebenfalls unterstützt von der ADA) Diskussionen über dieses Thema. Einbezogen in dieses Projekt werden die religiösen Führer (sheiks) denn nur durch eine enge Zusammenarbeit von Sozialarbeiterinnen und Clanführern kann FGM nachhaltig gestoppt werden.

Die Sozialarbeiterinnen gehen von Hütte zu Hütte und besuchen die Familien ihres eigenen Clans. So werden täglich ca. 5-6 Frauen/Familien von einer Sozialarbeiterin besucht und aufgeklärt. Die Themenschwerpunkte sind Hygiene, FGM, Familienberatung und die gesellschaftliche Stellung der Frau. Jährlich findet eine zweimonatige Fortbildung statt.

Projektkosten für 3 Jahre: € 130.000,-



Nach einer mehrmonatigen Ausbildung macht sich eine Sozialarbeiterin gut ausgestattet auf den Weg.

Afar-Region – Wasserprojekt

In der Afar Region, dem heißesten Lebensraum der Erde, wo die Temperaturen nicht selten 50 Grad Celsius überschreiten, stellt der Wassermangel den alles limitierenden Faktor dar. Haben die Menschen und deren Tiere nicht ausreichend Zugang zu Wasser, sind sie gezwungen weiterzuziehen und nach Wasser und Weidegründen zu suchen. Großflächig auftretende Dürren haben jedoch Hungerkatastrophen zu Folge, die auch 2007 das Projektgebiet heimsuchten. Im Zuge dieser Katastrophen sind auch im Jahr 2007 zig-tausende Tiere verendet und viele Menschen starben an den Folgen von Durst, Hunger und Krankheiten.

Aus diesem Grund startete SONNE-International in enger Zusammenarbeit mit der österreichischen EZA (ADA) ein großangelegtes Wasserprojekt, bei dem es zur Errichtung von zehn unterschiedlichen Wasserspeicheranlagen kommen soll. Bisher wurden schon fünf Wasserspeicher errichtet, fünf weitere sollen im Jahr 2008 aufgebaut werden. Der Einsatz von schweren Maschinen ist hier unbedingt notwendig, diese jedoch ohne befestigte Straßen an den Einsatzort zu bringen, gestaltet sich als äußerst aufwendig.

Gesamtkosten des Projekts: € 223.000,-



Afar Region – Gesundheitsprojekt

Das Projekt deckt mit jeweils 15 Gesundheitsbeauftragten die beiden Bezirke Awra und Uwa ab. Für den Bezirk Uwa in der Zone 4 der Afar Region ist diese medizinische Basisversorgung der erste Kontakt der Bevölkerung zur „modernen Medizin“. Nie zuvor hatte die lokale Bevölkerung die Möglichkeit, medizinisch betreut zu werden. Als mobile Gesundheitsbeauftragte sind unsere 30 Mitarbeiter ständig unterwegs und besuchen die einzelnen Familien und Clans.

Am Anfang ihrer Tätigkeit stand eine mehrmonatige Ausbildung am Programm. Nur die besten SchülerInnen der SONNE Alphabetisierungs- und Schulkampagnen hatten Zugang zur Ausbildung. Von Gesundheitsbeauftragten müssen schwerpunktmäßig folgende vier Bereiche abgedeckt werden:

- Medizinische Aufklärung sowie Beratung und Hilfestellung bei schwerwiegenden Erkrankungen und Verletzungen
- Direkte Behandlung von einfachen Infektionskrankheiten
- Geburtshilfe (TBA - Traditional Birth Attendance)
- Durchführung von Impfprogrammen

Projektkosten für 3 Jahre: € 126.000,-



Projektland Bangladesch – Chittagong Hill Tracts & Dhaka City

Das Jahr 2007 war für ganz Bangladesch ein Jahr der Veränderungen. Ein „Caretaker Government“ übernahm die Regierungsgeschäfte. Diese Übergangsregierung hatte für das Land und deren Bewohner weitreichende und schwerwiegende Folgen, auf die hier nicht näher eingegangen werden kann. Für unsere Projekte bedeutete dies eine geringfügige Erschwernis bei der Projektabwicklung, denn unsere Projektpartnerschaften mussten neu strukturiert und neue Partnerschaften aufgebaut werden. Trotzdem war es uns möglich, alle Projekte auch 2007 erfolgreich fortzuführen.

Dhaka & CHT – Health Care Program – medizinische Station

Seit 2001 unterstützt SONNE-International eine Gesundheitsstation für minderbemittelte Menschen im Altstadtviertel von Dhaka. Es kommen vor allem arme Frauen mit ihren Kindern, um unentgeltlich einen Arzt konsultieren zu können bzw. Hilfestellung bei schwerwiegenden gesundheitlichen Problemen zu erhalten. Es sind stets ein Arzt, ein Pharmazeut und einige freiwillige Helfer vor Ort, die die Patienten betreuen.

Durch das Projekt werden alle Medikamente, Arzt und Pharmazeutenhonorare als auch bei mobilen Gesundheitscamps der Transport und die Verpflegung der Mitarbeiter bezahlt. Insgesamt konnten so bisher ca. 17.000 Patienten behandelt werden.



Für die Patienten bedeutet die medizinische Grundversorgung eine Verbesserung der Lebensqualität

Dhaka – handwerkliches Trainingszentrum

Seit 2003 unterstützt SONNE-International ein handwerkliches Ausbildungszentrum in Faridabad, einem Altstadtviertel von Dhaka.

Hier wurden seither ca. 1600 Jugendliche in unterschiedlichen Handwerksbereichen, beispielsweise im Bereich der Reparatur von elektrischen Haushaltsgeräten und der Schweißerei, ausgebildet. Das erworbene Abschlusszertifikat, das als staatliche Ausbildung anerkannt wird, ermöglicht gute Berufschancen.

Chittagong Hill Tracts - 12 Dorfschulen in den Bergen

Die Chittagong Hill Tracts (CHT) stellen ein hügeliges, abgeschiedenes und bewaldetes Grenzgebiet zu Myanmar dar. Da erst 1997 ein Friedensvertrag mit der Zentralregierung unterzeichnet wurde, begann auch erst in den darauffolgenden Jahren der infrastrukturelle Ausbau der Region.

Von SONNE-International werden seit 2005 in insgesamt zwölf abgelegenen Dörfern zwölf Dorfschulen mit einem insgesamt jährlichen Budgetaufwand von ca. € 25.000,- betrieben. Für die Kinder der tibeto-burmanischen Minderheiten im Projektgebiet Alikodom im Distrikt Bandarban wäre es ansonsten unmöglich eine Bildungsstätte zu besuchen. Viele Dörfer sind nur durch einen stundenlangen Fußmarsch auf kleinen Pfaden zu erreichen. In den SONNE Schulen werden kontinuierlich ca. 300 Kinder unterrichtet. Die Herausforderung bei diesem Projekt stellen die ethnischen Unterschiede, die zwischen der bengalischen Bevölkerung und den ethnischen Minderheiten bestehen, die zu Kommunikationsproblemen führen.



Süd-Bangladesch – Zyklon Sidr“ - Nothilfsprogramm

Der Zyklon „Sidr“ verwüstete im November 2007 weite Landstriche des Südens. 5000 Menschen verloren ihr Leben und hunderttausende Familien verloren ihre Existenz und ihr Zuhause. Schnelles Handeln war notwendig, um den Katastrophenopfern mit Nahrung, Wasser, Medikamenten und notwendigem Kleinmaterial zu helfen.

Mit der finanziellen Unterstützung des Rotary Club Weiz in der Steiermark konnte SONNE-International innerhalb von nur drei Tagen nach der Katastrophe bereits mit einem 17-köpfigen Team von freiwilligen Helfern im Katastrophengebiet wichtige Lebensmittel und Decken an die Bevölkerung verteilen. SONNE-International war somit bei den ersten internationalen Hilfsorganisationen vor Ort und trug so maßgeblich dazu bei, das Leid der Bevölkerung zu lindern.

Insgesamt konnte durch die Hilfsaktion mehr als 1000 Menschen geholfen werden.

Wir danken dem Rotary Club Weiz und deren Unterstützern besonders herzlich für die rasche und unbürokratische Hilfe und allen diesbezüglich für 2008 geplanten Aktivitäten!

Gesamtkosten: € 13.500,-



Finanzüberblick 2007

Einnahmen:

Spenden + Mitgliedsbeiträge	€	139.003,72
Förderungen	€	212.000,00
Zinserträge	€	1084,15

Gesamt

€ 352.087,87

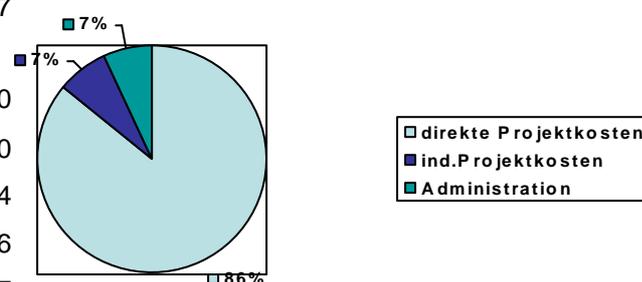
Ausgaben:

Direkte Projektmittel	€	229.551,00
Indirekte Projektkosten	€	19.195,00
Verwaltungsaufwand	€	17.916,84
Spendergewinnung	€	1.896,36
Projektrücklagen	€	83.528,67

Gesamt

€ 352.087,87

Ausgaben 2007 in Prozent



Wir danken allen Mitgliedern, Spendern und Förderern sehr herzlich für die großzügige Unterstützung!

Der Vorstand von SONNE-International:

Mag. Erfried MALLE, Obmann
Dr. Susanne PRÜGGER, Obmannstellvertreter, Kassier
Karin HOFER, Schriftführer, Datenschutzbeauftragte

Bitte besuchen Sie auch unsere ständig aktualisierte Website:

www.sonne-international.org

oder schreiben Sie uns an office@sonne-international.org

SONNE-International Wien
Goldschlagstraße 12/18
1150 Wien

SONNE-International Graz
Kärntnerstraße 400
8054 Graz

Kontonummern Graz/Wien

Raiffeisenbank Graz Strassgang, BLZ 38439, Kontonummer 277.004
IBAN: AT393843900000277004 BIC: RZSTAT2G439

Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien, BLZ 32000, Kontonummer 5.159.900
IBAN: AT273200000005159900 BIC: RLNWATWW